

Johanneskapelle Rheinstraße

Zur Geschichte

Die *Rheinstróoßer* hatten einen weiten Weg zurückzulegen, wenn sie die Sonntagsmesse in Marpingen oder in Winterbach besuchen wollten. Deshalb fassten sie schon im Jahre 1905 den Entschluss, eine Kapelle zu errichten. Das Ziel war damals die regelmäßige Sonntagsmesse auf der Rheinstraße.



Im Jahre 1953 wurde an Pfingsten der Grundstein zur Kapelle gelegt. Die feierliche Einsegnung der Kapelle durch Herrn Pastor Nicklas war am 26. Juli 1955 und die erste heilige Messe konnte am 10. August 1955 gefeiert werden. Am 13. November 1955 nahm der Kapellenausschuss den Gesamtabchluss der Kosten vor, schickte die Bücher und Rechnungen nach Trier und übergab somit die Kapelle der Kirchenbehörde.

Leider ging der Wunsch, eine regelmäßige Sonntagsmesse in der Kapelle zu feiern, nicht in Erfüllung.

Heute

Ab diesem Zeitpunkt kümmert sich der Vorstand des Kapellenvereins ehrenamtlich zusammen mit allen Bewohnern der Rheinstraße um die Kapelle. Heute arbeiten im Vorstand 10 Frauen und Männer mit.

Ziel des Vorstandes ist, die Kapelle so zu erhalten, wie unsere Vorfahren sie geplant und erbaut haben. Alle sind bemüht, die Kapelle als kleines Schmuckstück auf der Rheinstraße zu hegen und zu pflegen. Somit ist es möglich und gehört auch zu den Aufgaben des Vorstandes, dass die schöne Kapelle für Hl. Messen, Hochzeiten, Sterbeämter, goldene Jubiläen und viele andere Feierlichkeiten von den Bewohnern der Rheinstraße, aber auch von den Bewohnern der umliegenden Ortschaften, genutzt werden kann. Für die Pflege einer guten Ortsgemeinschaft übernimmt der Vorstand auch Verantwortung und kümmert sich z. B. um die Durchführung eines Martinsumzuges und das Weihnachtsliederspielen an Hl. Abend.



Zeichnung: W. Trost

So präsentiert sich die Johanneskapelle heute als gut gepflegtes Kleinod und wird von vielen Besuchern bewundert.

Es bleibt die Hoffnung, dass die nachfolgenden Generationen das Erbe weiterpflegen, getreu dem Auftrag des großen Dichters Johann Wolfgang von Goethe: **„Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen!“**